

Mit voller Energie in ein glückliches Leben

Marianne Camenzind ist auf der Rigi aufgewachsen und lebt dort mit ihrem Mann und den beiden Kindern. Sie ist in der Region bereits bestens bekannt für ihre Kinesiologie- und Vitalstoffberatungen. Neu bietet Frau Camenzind auch sogenannte Energie-Seminare an.



Marianne Camenzind.

Interview: Beba Ineichen

Frau Camenzind, wen möchten Sie mit diesen Energie-Seminaren ansprechen?

Im Grunde genommen alle Menschen, die Selbstverantwortung übernehmen wollen für ihr Leben. Menschen, die nicht länger die Schuld «im Aussen» suchen, sondern ihre eigenen Knöpfe selbst lösen und aus ihrem Leben das Beste machen wollen.

Wie meinen Sie das, die Schuld «im Aussen» zu suchen?

Dass man aufhört, etwas oder jemandem die Schuld für ein Problem zuzuschieben, sondern dass man aus dem Hier und Jetzt das Beste machen will.

Wenn jemand seine eigenen Probleme im Leben lösen will, könnte er doch auch zu einem Psychiater oder Psychologen gehen. Warum sollte er stattdessen zu Ihnen kommen?

Viele Wege führen nach Rom! Der Unterschied von Kinesiologie zu Psychologie ist, dass man in der Kinesiologie nicht gross analysiert und hinterfragt, sondern den Ist-Zustand akzeptiert. Man findet vielleicht auch heraus, in welchem Organ diese negative Programmierung hinterlegt ist. Und dann geht man direkt in die Veränderung hinein und stärkt den Willen des Klienten, im Sinne von: «Ja, ich akzeptiere, was gewesen ist. Ich will meine Probleme selbst anpacken und aus dem Negativen das Positive für mich herausnehmen».

Dann müssten wir aber auf die Kinesiologie etwas näher eingehen: Was ist Kinesiologie, was muss man sich darunter vorstellen?

Kinesiologie heisst wörtlich übersetzt «die Lehre der Bewegung». Sie bietet Wege, Blockaden zu lösen, um wieder in den Fluss, in seine Power zu kommen. Sie beinhaltet Werkzeuge, mit denen man sehr schnell z.B. aus der Schwäche oder

Angststarre wieder in seine eigene Kraft kommt. Sie hat viele Werkzeuge, um aus einem Tief heraus wieder zu mehr Energie zu kommen, um Altes loszulassen und in der eigenen Stärke sein Leben voll auszukosten.

Das heisst, dass man – vereinfacht gesagt – glücklicher wird?

Ja! Das ist das Endziel: Dass man zu 100 Prozent in die Glückseligkeit, Freiheit, Liebe und Selbstakzeptanz kommt.

Bedeutet das, dass Sie in diesen Energie-Seminaren vor allem mit Kinesiologie arbeiten?

Ja, ich brauche hauptsächlich kinesiologische Werkzeuge.

Wie muss man sich den Ablauf dieser Energie-Seminare vorstellen?

Zum Start machen wir immer eine Bestandesaufnahme: Wo stehe ich im Moment? Was ist mir wichtig? Wo will ich Veränderung? Wo will ich mich freier fühlen? Das finden wir anhand des Muskeltests heraus. Er ist eine Art Biofeedback, das uns erleben lässt, was uns stresst oder wo wir uns stark fühlen. Der Muskeltest gibt Auskunft, wo ich «im grünen Bereich bin» oder wo ich «Rot sehe».

Wie muss man sich so einen Muskeltest vorstellen?

Jeder Mensch kann einen Muskel anspannen, z.B. einen Arm horizontal halten. Aber nur, wenn er eine starke Energie hat, kann man über längere Zeit ruhig und mühelos Widerstand leisten. Wenn man aber Stress auf einem bestimmten Thema hat, dann ist es nicht möglich, den Arm in einem ruhigen Zustand über mehrere Sekunden gleichmässig oben zu behalten. Mit diesem Qualitätsunterschied im Muskelwiderstand kann man unmittelbar erleben - was wirkt positiv, was wirkt negativ, was ist stärkend, was ist schwächend? Wo bin

ich in meiner Power? Oder wo fühle ich mich zu wenig stark? Es ist wie eine Ampel, die rot oder grün anzeigt. Der Muskeltest ist für mich als Therapeutin wie der Dolmetscher des Körpers meiner Klienten, der mir zeigt, wo es ihm gut geht und wo nicht. Mit diesem Werkzeug der Kinesiologie kann ich z.B. herausfinden, wie viel Grundenergie oder Ich-Kraft vorhanden ist, in Prozent ausgedrückt.

Können Sie uns ein konkretes Beispiel geben, was Sie mit dieser Ich-Kraft meinen?

Kürzlich hatte ich eine Frau in der Behandlung, die nur 15 Prozent Ich-Kraft hatte. Das heisst, 15% ihrer ganzen Persönlichkeit war pure, eigene Ich-Kraft und der Rest war mütterlicherseits übernommene Energie. Das heisst, über 80% Beeinflussung durch die Mutter! Das kann von einem positiven, starken Vorbild herrühren («so will ich auch sein») oder ein negatives Beispiel gewesen sein («so will ich auf keinen Fall werden»).

In Ihrem «Ich bin ich-Kurs» helfen Sie den Teilnehmern, damit sie mehr sich selbst sind und nicht mehr ein Leben führen, wie es die Mutter oder der Vater erwartet hätte?

Genau. Ziel ist es, die Ich-Kraft auf 70 oder 80 Prozent hoch zu bringen. Weil wir erst, wenn wir mindestens 50% Ich-Kraft haben, ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Sie sagen, dass Sie mehrere Teilnehmer haben – Ist es dann so, dass die einen Teilnehmer hören, welche Probleme die anderen haben? Das ist ja eine Privatsphäre, die man schützen möchte.

Jeder bringt nur das in die Gruppe ein, was er bereit ist zu sagen. Es gilt dasselbe wie in Las Vegas: Was in Las Vegas passiert, das bleibt in Las Vegas. Was in einem Kurs gesagt wird, das bleibt im Kurs, es geht nichts raus. Und jeder ist frei, zu erzählen, was für ihn gerade aktuell ist. Inwieweit er sich mitteilen will, ist ihm überlassen. Aber ich will gar nicht ins Detail gehen, denn anhand des Muskeltests kann man schauen, wie viel Energie der Klient zu diesem Thema hat, ohne über die Einzelheiten zu reden. Der Muskeltest sagt uns sonnenklar, wo der Stress sich denn eigentlich befindet. Es genügt, mit Hilfe des Muskeltests herauszufinden, ab wann genau wir uns gestresst gefühlt haben, während wir die Situation nochmals im Geist durchge-

hen, ohne darüber zu sprechen. Und auch die Verarbeitung schlechter Gefühle kann ohne Wiedergabe der Details durch das Halten von bestimmten Reflexpunkten geschehen, während man einfach an die Situation denkt. Ein Hervorholen der negativen Erlebnisse und Gefühle ist nicht nötig. Es genügt, «die richtigen Knöpfe» zu drücken, während die belastende Situation aus der Vergangenheit ein letztes Mal im «Kopfkino» angeschaut wird. Was für ein Erfolgserlebnis, wenn wenige Minuten später der erstarrte Muskeltest dem Klienten offenbart: «Jetzt fühle ich mich wieder viel besser! Jetzt ist es vorbei!» Und ich kann garantieren: Es bleibt fort, es kommt nie mehr zurück.

Haben Sie eine spezielle Ausbildung gemacht, um diese Energie-Seminare anbieten zu können?

Ursprünglich bin ich Krankenschwester, aber ich habe mich bald selbstständig gemacht aufgrund energetischer Ausbildungen in Neuseeland und der Schweiz in «Vibrational Medicine» (Schwingungsmedizin), Kinesiologie, Vitalstofftherapie und Hypnose. Über zwanzig Jahre Erfahrung in der Einzelbehandlung haben mir die grossen Themen aufgezeigt, die ich nun seit Kurzem in den vorliegenden Kursthemen mit nachhaltig wirkungsvollen Werkzeugen vermitteln kann. Meine langjährige Tätigkeit als Ausbilderin mit eidgenössischem Fachausweis erlaubt es mir, eine interessante Kursstruktur anzubieten.

Zum Schluss noch die Frage: Was möchten Sie mit diesen Workshops erreichen resp. was möchten Sie den Menschen mitgeben auf ihrem Weg? Das übergeordnete Ziel eines jeden Kurses ist «Empowerment». Dass der Mensch in seiner Kraft wächst, dass seine Selbstbestimmung und sein Selbstvertrauen gestärkt werden. Dass er weiss, wie er funktioniert, wie er sich schützen kann gegenüber äusseren, negativen Einflüssen und seine Gefühle im Griff hat. Vor allem aber, wie er sich selbst aufbauen und stärken kann. Schlussendlich ist es das Ziel, Zugang zu seinem eigenen Potential zu finden, seine Ziele mit der vollen Energie zu erreichen und ein glückliches Leben, im Frieden mit sich selber zu führen.

Weitere Informationen siehe Inserat oder unter www.mariannecamenzind.ch